

**Betreff:** WG: Prüfung Teilnahme: 2026.04.21 - OR RMD - Vorbereitung Paten-BM (Hr. Dienberg) und Teilnahme auskunftsfähige/r Mitarbeiter/in an OR-Sitzung zur Fragestellung Dorfteich Rückmarsdorf  
**Von:** "Hoffmann, Jens" <jens.hoffmann@leipzig.de>  
**Datum:** 20.04.2026, 15:43  
**An:** "Roger Stolze (OR)" <roger.stolze@or.leipzig.de>

Hallo Herr Stolze,

anbei übersende ich Ihnen die Antwort des ASG bzgl. der Fragen zum Dorfteich. So wie es kommuniziert wurde ist es für morgen nicht sichergestellt das ein Mitarbeiter des ASG anwesend sein kann. Wenn dem nicht so ist, dann ist eine Teilnahme an der kommenden Ortschaftsratssitzung vorgesehen (sofern sie dies wünschen)

1. Wurden bereits Wasserproben oder Umweltanalysen durchgeführt?  
*Nein, es wurden bisher keine Proben analysiert.*
2. Welche Ursachen für Gestank, Verunreinigung oder Fischsterben sind der Stadt bekannt?  
*Ursächlich für den schlechten Zustand des Teiches sind vor allem zwei Faktoren. Der wohl entscheidendste Faktor ist die fehlende Wasserverfügbarkeit. Seit der extremen Dürre im Jahr 2018 und den sich daran anschließenden, weiterhin viel zu trockenen Jahren, leiden die meisten Oberflächengewässer, nicht nur im Stadtgebiet Leipzig, unter Wassermangel. Je niedriger der Wasserstand, umso schneller erwärmt es sich und die Sauerstoffverfügbarkeit im Gewässer sinkt drastisch, was in der Folge u. a. zu Fischsterben führt. Auch die Massenentwicklung von Blaualgen wird durch hohe Wassertemperaturen begünstigt und dieses Phänomen kann zu Fischsterben führen. Der zweite Faktor ist die zunehmende Sedimentauflage im Teich. Durch natürliche Prozesse lagert sich organisches Material am Teichboden ab. Während des Zersetzungsprozesses kommt es zur Sauerstoffzehrung und damit verbunden auch teilweise zu starker Geruchsbildung. Dies ist ein normaler, natürlicher Prozess, der in allen Standgewässern stattfindet. Einzige Gegenmaßnahme wäre hier eine Reduzierung der Schlammauflage. Dies kann auf unterschiedlichste Art und Weise geschehen, erfolgt aber klassischerweise zumeist über Ausbaggern oder Nassabsaugung des Schlammes.*
3. Gibt es Hinweise auf Schadstoffeinträge oder fehlende Wasserzirkulation?  
*Es gibt keine Hinweise auf Schadstoffeinträge in das Gewässer. Als Wasserzirkulation wird in der Limnologie die saisonale Durchmischung von Stillgewässern beschrieben, welche durch den Dichteunterschied des Wassers (4°C-Anomalie) sowie Wind angetrieben wird. Sehr flache Standgewässer, wie der Rückmarsdorfer Dorfteich, weisen keine thermische Schichtung auf und zirkulieren aufgrund der geringen Tiefe meist ganzjährig, da der Wind das Wasser bis zum Grund umwälzen kann.*
4. Wer ist für Pflege, Kontrolle und Sanierung des Teiches zuständig?  
*Zuständig für die Unterhaltung des Teiches ist das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Gewässerentwicklung, Sachgebiet Wasserwirtschaft.*
5. Ist eine Entschlammung oder ökologische Sanierung vorgesehen?  
*Wenngleich auch das Amt für Stadtgrün und Gewässer das Erfordernis einer Sanierung des Rückmarsdorfer Dorfteiches erkennt, kann diese erst langfristig eingeordnet werden. Von den über 100 Standgewässern, welche sich in der Zuständigkeit des Amtes für Stadtgrün und Gewässer befinden, ist eine Vielzahl in einem schlechten Zustand. Aus diesem Grund wurde eine Priorisierung vorgenommen (von Priorität I bis Priorität III, wobei unter Priorität I die dringlichsten Maßnahmen geführt werden). Entsprechend der angesetzten Kriterien – Zustand, Hochwasserschutz, Denkmalschutz, Fördermöglichkeiten sowie Synergien mit Planungen Dritter – wurde der*

*Rückmarsdorfer Dorfteich mit Priorität III bewertet, was bedeutet, dass er erst nach Abarbeiten der Maßnahmen, welche unter Priorität I und II geführt werden, bearbeitet werden kann.*

6. Welche Maßnahmen sollen die Wasserqualität nachhaltig verbessern?  
*Eine Verbesserung der Wasserqualität ist untrennbar mit dem Wasserdargebot verknüpft. Soweit uns bekannt ist, verfügt der Teich über keine aktiven Zuläufe. Der Wasserstand im Teich kann somit nur ansteigen, sofern im Einzugsgebiet ausreichend Niederschlag fällt. Ideal wären hier mehrtägige, ergiebige Landregen. Eine künstliche Bespannung des Teiches, z. B. mittels Grundwasserbrunnen, kommt aus ökologischen Gründen nicht infrage, da die Grundwasserkörper in der Region ebenso unter den Folgen den Dürrejahre leiden, wie die oberirdischen Gewässer und zwingend zu schützen sind.*
7. Wie wird verhindert, dass sich die Situation weiter verschlechtert?  
*Siehe 6.*
8. Welche Rolle spielen Anwohner und lokale Initiativen bei der Rettung des Teiches?  
*Prinzipiell gibt es für Bürger die Möglichkeit, über eine Gewässerpatenschaft kleinere Arbeiten am Gewässer durchzuführen. Hierzu gehört z. B. das Entfernen von Verklausungen oder Beräumen von Müll. Die Stadt Leipzig zahlt hierfür eine kleine Aufwandsentschädigung. Darüberhinausgehende Tätigkeiten werden aktuell ausschließlich durch das Amt für Stadtgrün und Gewässer bzw. durch dessen beauftragte Unternehmen erledigt. Anwohner und lokale Initiativen können insbesondere durch Beobachtung, Rückmeldungen und Engagement im öffentlichen Diskurs eine wichtige unterstützende Rolle spielen.*
9. Gibt es einen Zeitplan für Untersuchungen und Sanierungsmaßnahmen?  
*Siehe 5.*
10. Wie soll der Erholungs- und Idyllenwert des Teiches langfristig gesichert werden?  
*Siehe 5. Weiterhin erfolgen regelmäßige Pflegemaßnahmen am Teich. Dazu gehören Müllberäumung, Reinigung des Ablaufbauwerkes, Röhrichtschnitt, Gehölzschnitte sowie Böschungsmahd.*
11. Kann ein Verein den Dorfteich „pachten“ (Patenschaft) oder als Verein betreuen?  
*Die Prüfung dieser Möglichkeit ist bereits in Arbeit, konnte aber noch nicht abgeschlossen werden. Es gilt dabei u. a. auch zu klären, ob der bestehende Pachtvertrag über des Fischereiausübungsrecht mit dem Anglerverband Leipzig e. V. einer Verpachtung an einen weiteren Verein entgegensteht.*
12. Darf ein eingetragener Verein den Dorfteich pflegen und betreuen, wenn die Gesetzmäßigkeiten und Vorschriften eingehalten werden?  
*Siehe 11.*
13. Welche finanziellen Mittel können von der Stadt gestellt werden?  
*Aktuell können aufgrund der gegenwärtigen Haushaltslage keine konkreten Aussagen zu den tatsächlich zur Unterstützung zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln getroffen werden. (Für die Ortschaften stehen zudem sogenannte Brauchtumsmittel der Ortschaftsräte zur Verfügung, die insbesondere für lokale, gemeinwohlorientierte Vorhaben eingesetzt werden können.*

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Jens Hoffmann  
Koordinator Beteiligungskultur Gremien

---

Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister  
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters und des Stadtrates  
Büro für Ratsangelegenheiten  
Postanschrift: 04092 Leipzig  
Hausanschrift: Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Tel.: 0341 123-2118

E-Mail: [jens.hoffmann@leipzig.de](mailto:jens.hoffmann@leipzig.de)

Internet: <http://www.leipzig.de>